

4. Konzert
Montag 20. Juni 2016

Böhmen – eine Musiklandschaft

2016

Andrea Kollé Flöte **Samuel Castro Bastos** Oboe **Fabio Di Càsola** Klarinette **Christian Holenstein** Horn **Rui Lopes** Fagott
Immanuel Richter Trompete **Wim van Hasselt** Trompete **Jean-Philippe Duay** Posaune **Daniel Hofer** Posaune
Bill Thomas Posaune **David Bruchez-Lalli** Tenor Tuba **Alexander Boeschoten** Klavier

Bedřich Smetana 1824-1884

Aus der Oper «Die verkaufte Braut» (1863)
Ouvertüre – Furiant – Tanz der Komödianten
Bearbeitung für Sextett von Adriano (2015)
Auftrag der Bläuserserenaden Zürich

Antonín Dvořák 1841-1904

Quintett in F-Dur nach dem
Streichquartett op. 96 «Amerikanische»
Bearbeitung von David Walter

Leoš Janáček 1854-1928

Capriccio für Klavier linke Hand und Blasinstrumente (1926)
für Klavier, Flöte, 2 Trompeten, 3 Posaunen und Tenor Tuba

Böhmen: eine äusserst interessante und wichtige musikalische Landschaft. Eröffnet wird das Programm mit einer Neubearbeitung von der Ouvertüre und zwei Tänzen aus der Oper «Die verkaufte Braut» von Bedřich Smetana. Von Antonín Dvořák hören wir das weltberühmte «Amerikanische Streichquartett» in einer Bearbeitung für Bläserquintett. Das Capriccio von Leoš Janáček für Klavier linke Hand und Blasinstrumente aus dem Jahr 1926 war ein Auftragswerk des Pianisten Otakar Hollmann, der im Ersten Weltkrieg an seiner rechten Hand schwer verletzt wurde.